



Ute Planert / Dietmar Süß / Meik Woyke (Hg.)
STERBEN, TÖTEN, GEDENKEN
 Zur Sozialgeschichte des Todes

Einzelveröffentlichungen aus dem
 Archiv für Sozialgeschichte, Band 5

ca. 320 Seiten
 Broschur
 ca. 22,00 Euro
 ISBN 978-3-8012-4246-6

»Gestorben wird immer« heißt es in der Fernsehserie »Six Feet Under« über ein Bestattungsunternehmen in Los Angeles, deren Folgen nie allein vom Sterben, sondern immer auch über die Trauer, den Verlust und die Bewältigungsstrategien der Lebenden erzählen. Historiker und Kulturwissenschaftler diskutieren mit neuen Perspektiven die alte Frage, ob moderne Gesellschaften den Tod verdrängen oder sich vielmehr eine Enttabuisierung des Sterbens feststellen lässt.

Der Band versammelt Aufsätze aus dem *Archiv für Sozialgeschichte* und beleuchtet diese Debatten in historischer Perspektive. Im Mittelpunkt des Interesses stehen der schicht- und klassenspezifische Umgang mit Tod und Trauer, die Orte des Todes (Krankenhäuser, private Wohnungen, Schlachtfelder, Friedhöfe) sowie gesellschaftlich relevante Bewegungen und Verbände wie die Kriegsgräberfürsorge oder die Hospizbewegung. Zudem erhalten der Massentod und die Versuche seiner Bewältigung als Kennzeichen der Geschichte des 20. Jahrhunderts besondere Aufmerksamkeit. Der Tod wurde in seinen verschiedenen Ausprägungen zum Gegenstand medizinischer und juristischer Expertise und verband sich mit widerstreitenden Prozessen der Ökonomisierung, Politisierung und Sakralisierung. Nicht zuletzt führen seine unterschiedlichen Formen der Repräsentation vor Augen, dass selbst in Sterben und Tod soziale Ungleichheit zum Ausdruck kommt.

Ute Planert

geb. 1964, Dr. phil., seit 2011 Redakteurin/ Herausgeberin des *Archiv für Sozialgeschichte*, nach einer Professur an der Bergischen Universität Wuppertal seit 2016 Professorin für Neuere Geschichte an der Universität zu Köln.

Dietmar Süß

geb. 1973, Dr. phil., seit 2011 Redakteur/ Herausgeber des *Archiv für Sozialgeschichte*, seit 2013 Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Augsburg.

Meik Woyke

geb. 1972, Dr. phil., 2009-2016 Schriftleiter, anschließend Herausgeber des *Archiv für Sozialgeschichte*, seit 2012 Leiter des Referats »Public History« im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/18 48 77-29
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Mareike Malzbender
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN
 Barbara Oh
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
 barbara.oh@dietz-verlag.de

